

(mas) Zweiter Sieg im zweiten Spiel: Die Oberligasaison hätte für den TTC Tuttlingen nicht besser beginnen können. Nach dem Erfolg in Donzdorf konnte die Mannschaft am Samstag in eigener Halle den TB Untertürkheim mit 9:6 besiegen. Die zahlreichen Zuschauer erlebten das erwartete spannende Spiel, das die Tuttlinger nach einer Spielzeit von über dreieinhalb Stunden verdient für sich entscheiden konnten.

Exakt 1100 Ballwechsel gab es am Samstagabend bei der Heimpremiere in der Albert-Schweitzer-Halle zu erleben – und nicht wenige waren absolut hochklassig. Etwa im Spiel zwischen Detlef Stickel und dem ehemaligen rumänischen Nationalspieler Vasile-Gheorge Florea – ein Match, das Tischtennis vom Feinsten bot. Oder in den Spielen von Marian Pudimat, der am mittleren Paarkreuz zwei ganz starke Gegner besiegen konnte. Doch der Reihe nach: Wieder einmal waren die Tuttlinger gut ins Spiel gestartet. Zwei Doppelerfolge legten die solide Basis für den Start in die Einzel. Vor allem das Tuttlinger Spitzendoppel Stickel/Schneider überzeugte dabei gegen Florea/Szabo. Die knappe Führung war nach den ersten beiden Einzeln jedoch zunächst weg, weil Basaric gegen Schneider sein variables Spiel perfekt umsetzen konnte. Beinahe wäre es Stickel gelungen, Florea, den achtmaligen Teilnehmer an Weltmeisterschaften, zu schlagen. Nach einem 0:2-Satzrückstand kämpfte sich der Tuttlinger famos in die Partie, musste sich dann aber im fünften Satz nach einer 4:1-Führung doch noch geschlagen geben. Das mittlere Paarkreuz der Gastgeber eroberte die Führung zurück. Fader konnte mit seinen knallharten Vorhandtopspins Petar Dordevic den Zahn ziehen, während Pudimat mit seinem sicheren Spiel Zsolt Szabo zur Verzweiflung trieb. Es folgte eine Punkteteilung am hinteren Paarkreuz, wo Niki Schärre zu einem sicheren Sieg über Benjamin Springmann kam. Im Parallelspiel musste Martin Ettwein den knallharten Rückhändbällen von Papadopoulos Tribut zollen, so dass es bei "Halbzeit" 5:4 für die Blau-Weißen stand. Im zweiten Durchgang gelang es den Tuttlinger dann, sich leichte Vorteile zu erspielen. Zunächst war es Stickel, der gegen Basaric seine Klasseform unter Beweis stellte und zu einem klaren 3:0-Erfolg kam, was in den vielen Aufeinandertreffen beider Spieler in den letzten Jahren eher eine Ausnahme ist. Niederlagen von Schneider und Fader brachten die Gäste wieder heran, doch drei Erfolge in Serie sorgen für den umjubelten Sieg: Zunächst holte sich Pudimat mit dem Sieg gegen Abwehrspieler Dordevic seinen zweiten Einzelerfolg des Abends, und anschließend tat es ihm Schärre im Schlüsselspiel gegen Papadopoulos nach. Als Ettwein dann gegen Ersatzmann Springmann – er war für Kurt Kellner ins Team gerückt – in vier Sätzen gewinnen konnte, war der zweite Saisonsieg perfekt.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Volker Schneider/Detlef Stickel – Vasile-Gheorge Florea/Zsolt Szabo 3:1 (4:11, 11:5, 11:3, 12:10); Thomas Fader/Martin Ettwein – Oljeg Basaric/Petar Dordevic 1:3 (9:11, 9:11, 11:2, 7:11); Marian Pudimat/Niki Schärre – Georgios Papadopoulos/Benjamin Springmann 3:1 (11:7, 8:11, 12:10, 11:7); Schneider – Basaric 1:3 (8:11, 4:11, 11:9, 4:11); Stickel – Florea 2:3 (9:11, 4:11, 11:9, 12:10, 6:11); Fader – Dordevic 3:2 (11:6, 6:11, 11:8, 10:12, 11:8); Pudimat – Szabo (11:8, 11:7, 11:9); Schärre – Springmann 3:1 (11:8, 11:1, 9:11, 11:8); Ettwein – Papadopoulos 0:3 (7:11, 4:11, 8:11); Schneider – Florea 0:3 (9:11, 5:11, 11:13); Stickel – Basaric 3:0 (11:6, 11:9, 11:9); Fader – Szabo 2:3 (12:10, 7:11, 6:11, 11:3, 8:11); Pudimat – Dordevic 3:1 (11:7, 9:11, 11:8, 11:8); Schärre – Papadopoulos 3:2 (5:11, 11:6, 11:13, 12:10, 11:5); Ettwein – Springmann 3:1 (11:8, 3:11, 11:8, 11:8).